

MICHAEL MÜLLER**Hausbesuch mit dem Diabetomobil**

Zum vierten Mal wurden mit dem Bayerischen Gesundheitspreis „Leuchtturm-Projekte“ in der ambulanten medizinischen Versorgung geehrt. Preisträger in der Kategorie „Ideenwettbewerb“ ist der Münchner Diabetologe Dr. med. Michael Müller (51) mit der Idee für ein „Diabetomobil“. Es soll die Betreuung von Patienten mit Diabetes mellitus erleichtern.

Weil viele Menschen im Alter kaum mehr eine Arztpraxis aufsuchen können, kommt Müller mit dem Diabetomobil zu ihnen nach Hause oder ins Pflegeheim. Statt eines Arztkoffers hat er beim Besuch Equipment wie ein mobiles Laborgerät zur Bestimmung des Blutzuckers, ein tragbares Dopplergeschwindigkeit, ein tragbares EKG, ein Pulsoxymeter sowie Verbandsmaterial

dabei. Über eine sichere Internetverbindung kann er auf die digitale Patientenakte in seinem Praxis-PC zugreifen. Das Diabetomobil wird ab 1. Januar 2014 im Praxisbetrieb eingesetzt werden.

Weitere Preisträger wurden in der Kategorie „Ambulant vor stationär“ die Allgemeinärztin Dr. med. Ute Wahlländer, Pullach bei München, für eine schnellere und kostengünstigere Diagnostik und Therapie der Neurofibromatose durch Koordination und Vernetzung sowie Dipl.-Psych. Elisabeth Lamprecht vom Psychosomatischen Versorgungsnetz Main-Rhön, Bad Kissingen, für eine bessere Vernetzung der ambulanten und stationären psychosomatischen Behandlungsangebote in der Region.

Der Bayerische Gesundheitspreis wird von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns und der IKK classic in verschiedenen Kategorien verliehen.

Klaus Schmidt



Michael Müller

Foto: MGB

SILKE MADER**Einsatz für Frühgeborene**

Silke Mader ist 25 Jahre alt, als bei ihr der Traum von Zwillingen und einer unbeschwerter Kindheit für ihren Sohn und ihre Tochter zerbricht. Denn in der 25. Schwangerschaftswoche wird das HELLP-Syndrom festgestellt. Sie und die ungeborenen Kinder schweben in Lebensgefahr. 48 Stunden kämpft sie um ihr Leben. Dann sieht sie ihre Kinder zum ersten Mal auf der Frühchenstation. Am nächsten Tag stirbt Lena an einer Hirnblutung.

Ihren Sohn Lukas dürfen Silke Mader und ihr Mann nach viereinhalb Monaten mit nach Hause nehmen. Er wog bei seiner Geburt 515 Gramm. Das Ehepaar, beide Pädagogen in der Behindertenhilfe, verzweifelt fast an den Herausforderungen. Lukas schläft nicht und muss jede halbe Stunde gefüttert werden. Zu den Sorgen um das Kind kommen finanzielle Probleme sowie die Fahrten zu den Untersu-

chungen ins Krankenhaus und zu Therapien. Langsam, aber stetig geht es bergauf, heute besucht der 16-jährige Lukas das Gymnasium.

Silke Mader wollte ihre Erfahrungen anderen ersparen. Deshalb setzt die 41-Jährige sich ehrenamtlich für Frühgeborene und ihre Familien ein, unter anderem als Vorsitzende der Stiftung „European Foundation for the Care of Newborn Infants“. Sie wirbt um bessere Ausbildung des Klinikpersonals, eine familienfreundliche Therapie und Standards für Frühchenstationen. Für ihr Engagement wurde sie mit dem „Prix Courage für die Frau des Jahres“ der ZDF-Redaktion ML mona lisa und des Unternehmens Clarins ausgezeichnet.

Gisela Klinkhammer



Silke Mader

Foto: picture alliance

AUFGABEN UND ÄMTER

Prof. Dr. med. Wulf Dietrich (64), München, ist in seinem Amt als 1. Vorsitzender des Vereins demokratischer Ärztinnen und Ärzte bestätigt worden. Zu Stellvertretern wurden gewählt: **Kirsten Schubert** (32), Berlin, **Dr. med. Peter Hoffmann** (51), München, und **Dr. med. Bernhard Winter** (56), Offenbach.

Priv.-Doz. Dr. med. Nils Frühauf (44) ist neuer Ärztlicher Geschäftsführer der Ärztekammer Niedersachsen. Der Facharzt für Chirurgie war zuvor als Geschäftsführender Arzt bei der Deutschen Stiftung Organtransplantation beschäftigt und tritt die Nachfolge von **Dr. med. Dr. med. dent. Hans-Walter Krannich** an, der in den Ruhestand getreten ist.

Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Markus S. Kupka (49), Partner im Kinderwunschzentrum Altonaer Strasse, Gynäkologikum-Hamburg, ist neuer Vorsitzender des Europäischen IVF-Registers für reproduktionsmedizinische Therapien.

Prof. Dr. med. Ingo Kutschka (44), bisher Leitender Oberarzt der Abteilung Herz-, Thorax-, Transplantations- und Gefäßchirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover, hat den Ruf auf die W-3-Professur für Herzchirurgie an der Universität Magdeburg angenommen. Kutschka tritt damit die Nachfolge von **Prof. Dr. med. Christof Huth** (66) an.

Prof. Dr. med. Dipl.-Phys. Karl-Otto Steinmetz (63), Leiter des Schlaflabors am Elisabethenstift Darmstadt, ist auf eine Professur für ambulante ärztliche Versorgung an der Apollon-Hochschule der Gesundheitswirtschaft in Bremen berufen worden.

Priv.-Doz. Dr. med. Susanne Völter-Mahlknecht (44), Institut für Arbeitsmedizin, Sozialmedizin und Versorgungsforschung Tübingen, ist von der Medizinischen Fakultät der Universität Tübingen zur außerplanmäßigen Professorin ernannt worden.

Priv.-Doz. Dr. med. Carla Ledderhos (57), Fürstenfeldbruck, ist zur Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Luft- und Raumfahrtmedizin gewählt worden. Als Vizepräsidenten stehen ihr **Priv.-Doz. Dr. med. Jochen Hinkelbein** (39), Köln, und **Dr. med. Claudia Stern** (51), Köln, zur Seite.

EB